Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr.	09262113
Kreis	Leipzig, Stadt
Gemeinde	Leipzig, Stadt
Anschrift	Böttgerstraße 9
Gem. * Fl-stck. * Flur	Paunsdorf * 53/m

Kurzcharakteristik

Mietshaus in halboffener Bebauung mit Vorgarten; Mietshausbau aus dem ersten Jahrzehnt des 20. Jahrhunderts mit Klinkerfassade, baugeschichtlich von Interesse

Denkmaltext

Karl Friedrich Wilhelm Anders und Max Rost beantragten im April 1907 die Erbauung eines Wohngebäudes und eines Waschhauses; die Baugenehmigung wurde zwölf Monate später erteilt. Unter der Leitung des Baumeisters Ernst Schumann wurden die Pläne des Architekten Gustav Bobach durch die Firma des Baumeisters Theodor Schirmer bis April 1909 umgesetzt. Zunächst war in den beiden oberen Geschossen jeweils nur eine Wohnung vorgesehen, was jedoch im Dezember 1908 geändert wurde. Nunmehr enthielten alle Etagen zwei Wohnungen mit Stube, zwei Kammern, Küche, Vorsaal und Podestaborten. Für die Fassade mußte eine Erklärung zur Fassadeneinheitlichkeit des Drillingshauses unterzeichnet werden. Arno Keller beabsichtigte 1938 den Neuverputz der Putzflächen. Straßenseitig besitzt nur das Parterre einen Verputz, zwischen Natursteinsockel aus Rochlitzer Porphyrtuff und den mit gelben Blendklinkern gestalteten Obergeschossen. Leichte Betonung der beiden mittleren Achsen; die Ausstattung größtenteils erhalten. Im Mietshausensemble des Ortserweiterungsgebietes von baugeschichtlicher Relevanz, wissenschaftlich-dokumentarischer Wert.
LfD/2012

Datierung	1907-1909 (Mietshaus)
Ausweisungsstelle	Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**F 09262113 A**
Aufnahmejahr	2020
Fotograf	Nitzsche, Mathis
Beschreibung	Mietshaus in halboffener Bebauung

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.